

Stürmischer Tag der Roten Engel der See

Poeler und Kühlungsborner Seenotretter sorgten an ihrem Ehrentag für großes Publikumsinteresse



Gleich zwei Rettungsfahrzeuge, die „Günther Schöps“ (links) sowie die „Konrad Otto“ (rechts) aus Kühlungsborn, konnte man besichtigen. Nach der Rettungsübung fanden ebenfalls Kurzturns bis etwa 18.00 Uhr in See statt.

Schaumkämme auf dem Wellen und dazu noch immer eine ordentliche, steife Brise. So gestaltete sich der Auftakt zum Tag der Seenotretter, der wie an anderen Stationen entlang der Meck-

lenburger Ostseeküste auch im Timmendorfer Hafen auf Poel gemeinsam mit den Kühlungsborner Kameraden begangen wurde. Wer dies ignorierte, merkte es spätestens beim Bordbe-



Poels Bürgermeisterin Gabriele Richter und Vormann Ralf Schmidt beim Anschneiden der Jubiläumstorte, sekundiert vom ältesten 80-jährigen Poeler DGzRS-Mitglied Klaus Buchholz (links) und Gemeindevertretervorbsteher Bodo Köpnick mit Enkel Pepe. Gebacken wurde das Prunkstück übrigens von Eva Schmidt, Ehefrau des Vormannes.

AUS DEM INHALT

Leben, Urlaub machen und feiern auf der Ostseeinsel Poel	Seite 3
Antrag auf freiwillige Leistungen für 2016	Seite 3
Wechsel im Kurbetriebs- und Wirtschaftsausschuss	Seite 4
Programm Kreiserntedankfest	Seite 5
Verein Poeler Leben e. V.	Seite 7
Der Koppelberg, ein markanter Punkt am Rustwerder Laune der Natur oder von Menschenhand?	Seite 8
Poeler Katzenhilfverein e. V.	Seite 9
Unser Gartentipp	Seite 10
Poeler Mädels richten 1. Peuler Dierns Cup aus	Seite 11
Sommereinsatz in der Schule	Seite 11
506 Teilnehmer beim Abendlauf	Seite 12
Cap-Arcona-Ehrenlauf	Seite 13
Kirchennachrichten	Seite 14
Im Reitstall Plath in Timmendorf weht ein neuer Wind	Seite 15



Einen Ehrensalm in Gedenken an den verstorbenen Poeler Vormann Joachim Wöst feuerte sein Nachfolger Ralf Schmidt ab.

such der beiden Rettungsfahrzeuge „Günther Schöps“ und „Konrad Otto“ aus Kühlungsborn. Wegen der unruhigen See galt für erlebnishungrige Landratten zunächst nur open ship am Behördenanleger. „Das Gefahrenrisiko ist für ungeübte Leute am Bord jetzt noch zu groß, doch wir sind in guter Hoffnung, dass der Wind am Nachmittag abflaut und dann Ausfahrten mit Gästen möglich sind“, so Vormann Rainer Kulak der befreundeten DGzRS-Station. Deshalb war auf beiden Booten mit dem knallroten Kürzel SAR (steht für Search and Rescue – Suchen und Retten) zunächst nur „open Ship“ angesagt. Am Nachmittag ging der Wunsch zahlreicher Besucher nach einem hautnahen Seefahrerlebnis unter Betreuung der sturmerprobten „roten Engel der See“ und ihren Rettungsfahrzeugen doch noch in Erfüllung.

Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1



So mancher Gast teilte nach der Turmbesteigung die Besichtigungsfreude mit den WSA-Mitarbeitern Wilfried Lange und Frank Linke (nicht im Bild).

Zu denen, die es an Bord zog, gehörten unter anderem Jörg und Patricia Zürner aus Hannover. „Wir kommen direkt von Zinnowitz und haben auf der Heimtour spontan einen Zwischenstopp auf Poel eingelegt“, erklärte Ehemann Jörg. Denn der, so gestand er, sei selbst bekennendes Mitglied der Seenotretter. Infiziert von diesem Ehrenamt wurde er bereits mit 14 Jahren, und seit 2011 ist er richtig dabei. Parallelen zur freiwilligen Arbeit auf See sieht ebenfalls Christian Hoppe. Der Binnenländer genießt mit seiner Frau Rita und den Kindern Justus und Hannes auf dem Timmendorfer Campingplatz erstmals den Urlaub.

Sein Fazit: „Als Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr engagieren wir uns ähnlich, deshalb findet die Veranstaltung hier ganz in der Nähe



Genossen trotz steifer Brise den Ausblick auf der Leuchtturmgalerie: Anett Spröter mit Sohn Merlin(6) aus Leipzig, die seit sechs Jahren den Urlaub auf dem Timmendorfer Campingplatz genießen.

unsere volle Unterstützung in Sachen Spenden.“ Heidi und Heinz Wokitte aus Halle zählen sich nach dem zwölften Poelurlaub schon als Stammgäste: „Wir sind verliebt in die schöne Insel, haben allerdings zum ersten Mal den Tag der Seenotretter miterlebt.“ Dass sie aus den Händen der Bürgermeisterin zur offiziellen Eröffnung das zweite Stück der „Seenotretter-Torte“ ergatterte, fand sie besonders toll. Kreiert hatte das Prunkstück, dessen Erlös ebenfalls in die Spendenkasse floss, übrigens Eva Schmidt, die Frau des Poeler Vormanns. Zuvor übergaben Gabriele Richter und Bodo Köpnick im Namen der Poeler Gemeinde den Seenotrettern einen nennenswerten Spendenbeitrag.

Szenenwechsel: Am Timmendorfer Leuchtturm war Mützelfesthalten auf der knapp 20 Meter

hohen Lampenhausgalerie angesagt. Denn dort blies es bis Mittag noch heftig. Bereits seit 9.30 Uhr hatten sich die beiden „Leuchtturmwärter auf Zeit“ Wilfried Lange und Frank Linke vom Wismarer Außenbezirk des WSA Lübeck auf die nicht enden wollende Besucherschlange eingestellt.

Bis Mittag hatten bereits gut 150 Besucher, jeweils in Fünfergruppen plus Kinder, die 75 Stufen nach oben erklommen. Bis zum Ende der Veranstaltung dürften es mehr als die doppelte Anzahl gewesen sein. „Für uns war es ein angenehmes Erlebnis, den Ehrentag unserer Poeler Freunde mit unseren Möglichkeiten unterstützen zu können“, konstatierte Lampenfachmann Lange.

Hans-Joachim Zeigert

ANNONCE

Zu vermieten – Ostseebad Insel Poel Kirchdorf, Am Kieckelberg 6

3 Zimmer, 1. OG, 80 m², Küche mit EBK, Wintergarten, Laminat, Bad,
Waschcenter, Garage möglich

480 Euro KM, 200 Euro B + NK



**Höchste Qualität
ist unser
Standard.**

**Eigentümer:
0171 8322114**

Achtung Blitz!

Seit Mitte August 2015 bietet die Gemeinde Ostseebad Insel Poel einen neuen Service an. Wer in der Meldestelle einen neuen Personalausweis oder Reisepass beantragt, kann sich nun auch hier fotografieren lassen.

Von großem Vorteil ist es, dass die Bilder nach den von der Bundesdruckerei vorgegebenen biometrischen Daten erstellt werden.

Damit ist sichergestellt, dass die Fotos sich auch für die Verwendung in Personaldokumenten eignen.

Das Angebot ist jedoch kein Muss. Jeder, der ein Personaldokument beantragen möchte, kann dies auch weiterhin mit einem mitgebrachten Passfoto tun.

Die Gebühren für die Erstellung der Passfotos in der Gemeindeverwaltung liegen zwischen 6 und 8 Euro.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Haack, Tel.: 038425 428121, gerne zur Verfügung.

Leben, Urlaub machen und feiern auf der Ostseeinsel Poel

Liebe Poelerinnen und Poeler, verehrte Gäste und Besucher,

wir möchten Sie herzlich zum 15. Kreiserntedankfest 2015 des Landkreises Nordwestmecklenburg willkommen heißen. Es findet am 19. und 20. September 2015 hier im schönen Ostseebad Insel Poel statt. Wenn man aufmerksam in den Geschichtsbüchern blättert, hatten die Bewohner der Insel seit jeher vor allen anderen Dingen mit ihrem täglichen Broterwerb zu tun. Durch die fruchtbaren Böden gab es viele Bauern und durch die Lage an der Ostsee zahlreiche Fischer. Heute hat zwar die Tourismuswirtschaft die größte Bedeutung, die Landwirtschaft und auch die Fischerei haben jedoch nach wie vor einen besonderen Stellenwert. Auf der Insel Poel werden circa 77 Prozent der gesamten Fläche landwirtschaftlich genutzt. Mit der Bewirtschaftung der Felder, der Tierhaltung sowie der Forschung und Züchtung tragen Sie maßgeblich zur Versorgung der Menschen mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln bei.



Erntedankgottesdienst ein. Erstmals wird eine Erntekrone, hergestellt aus Seegras, in die Kirche getragen. Um die Gemeinschaft unter den Städten, Gemeinden und Ämtern des Landkreises zu stärken, wollen wir auch im lustigen sportlichen Vergleich das Miteinander beleben und unsere Kräfte messen. Deshalb ist es geplant, eine Bauernolympiade durchzuführen. Ein Spielfeld aus Strohhallen, ein Mitmachzirkus, ein Lagerfeuer mit Stockbrot, ein Laternenumzug und Ponyreiten werden auch unsere kleinen Gäste an diesem besonderen Fest begeistern. Musikzüge und Fahنشwenker sorgen an beiden Tagen für Stimmung und bereichern unseren Festumzug. Auch das Tanzbein kann am Sonnabend bei unserem „Bauernball“ zur Livemusik geschwungen werden. Buntes Marktreiben sowie ein landwirtschaftlicher Fachstand und eine kleine Ausstellung sorgen für die Mannigfaltigkeit bei landwirtschaftlichen Produkten.

Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit.

Das Erntedankfest 2015 ist ein Fest, tief verwurzelt in der Tradition des bäuerlichen Berufsstandes, aber gleichzeitig modern und zeitgerecht.

Eine Erntekrone aus heimischen Getreidesorten soll der Landrätin am Sonnabend überreicht werden. Sie soll ein Zeichen sein, für die Vielfältigkeit der Produktion, aber auch Anlass darüber nachzudenken, was uns die heimische Landwirtschaft und unsere täglichen Lebensmittel wert sind. Nach der Segnung der Erntekrone durch unseren Pastor der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde findet ein gemischter Festumzug mit bunt geschmückten Erntewagen und verschiedenen Darstellungen aus der Geschichte der Landwirtschaft und der Vereine Poels statt. Wie die „einzelnen Elemente“ umgesetzt werden, erfahren Sie natürlich nur, wenn Sie den historischen Festumzug am 19. September 2015 ab 12.30 Uhr an sich vorbeiziehen lassen. Am Nachmittag kann jeder beim Kartoffelschälwettbewerb seine Geschicklichkeit und Schnelligkeit testen. Am Sonntagvormittag läutet die Kirchenglocke in der Poeler Kirche den

Allen, die beim Festumzug, dem Schmücken der Häuser und Straßen und den Veranstaltungen mit Hand anlegen oder mitmachen, sei dafür herzlich gedankt.

Allen Organisatoren, Sponsoren und Mitwirkenden gilt schon jetzt mein herzlicher Dank für ihr großes Engagement, den Mut und die vielen kreativen Ideen!

Das Kreiserntedankfest macht auf ganz besondere Art und Weise deutlich, dass sich Landwirtschaft, Kirche und Politik zum Wohle der Menschen im ländlichen Raum engagieren.

Wir wünschen all unseren Gästen einen frohen Aufenthalt in unserer Gemeinde. Alle Poeler und Gäste sind herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam das Kreiserntedankfest zu feiern. Wir heißen Sie auf das Herzlichste willkommen.

*Gabriele Richter,
Bürgermeisterin*



Info/Brennholz

An dieser Stelle möchten wir Sie darüber informieren, unter welchen Voraussetzungen Privatpersonen als Selbstwerber Brennholz für den eigenen Bedarf aus den Küstenschutzwäldern auf der Insel Poel entnehmen dürfen.

Diese Waldgebiete werden von der Forstbehörde des Landes Mecklenburg-Vorpommern verwaltet. Zuständig ist das Forstamt Bad Doberan, direkter Ansprechpartner ist der Revierförster von Neuburg, Winfried Kauert, Mobil: 0173 3011968, E-Mail: winfried.kauert@lfoa-mv.de. Dort erfahren Sie auch die Preise für das Brennholz.

Eine unerlaubte Entnahme von Brennholz ist Diebstahl und wird entsprechend geahndet.

Um die Gefahr von schweren Unfällen zu vermindern, werden ab dem 01.01.2008 nur noch Brennholz-Selbsterwerber mit einem entsprechenden Qualifizierungsnachweis für den Umgang mit der Motorsäge in den Wäldern der Landesforst eingewiesen.

Um den hohen Sicherheitsstandard zu ermöglichen, bieten die Forstämter des Landes M-V Motorsägen-Grundlehrgänge an.

Voraussetzungen für die Lehrgangsteilnahme sind ein Mindestalter von 18 Jahren und eine vollständige Schutzausrüstung samt eigener Motorsäge.

Bitte informieren Sie sich bei Herrn Kauert oder dem Forstamt Bad Doberan.

Auch über die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf könnte eine Teilnahme an solchen Lehrgängen organisiert werden.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

**Nächste
Gemeindevertreter-sitzung:
7. September 2015, 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrums 13
Kirchdorf**

**Abholtermin der
Wertstofftonne**

**MITTWOCH
9. SEPTEMBER
2015**



Antrag auf freiwillige Leistungen für 2016

In Vorbereitung der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 möchten wir die Poeler Vereine und andere Organisationen darauf hinweisen, dass Anträge auf freiwillige Leistungen für 2016 bis zum 31.10.2015 bei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13 in 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf vorlie-

gen müssen, damit diese in der Haushaltsdiskussion berücksichtigt werden können.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass alle später eingehenden Einträge keine Berücksichtigung finden werden.

G. Richter, Bürgermeisterin

KUNST-MARKT

**Timmendorf a. Poel
Am Leuchtturm**

**Dienstag - 8. Sept.
10 - 18 Uhr**

Kunst Hand Werk an der Ostsee

Termine: www.kokopella.de



**von der Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel an die Jubilare.
Ebenso gratuliert die Bürgermeisterin zu ausgewählten Ehejubiläen.**

02.09. Kröning, Werner	Kirchdorf	75. Geb.	19.09. Köster, Hildegard	Kirchdorf	89. Geb.
03.09. Meyer, Ingrid	Kirchdorf	78. Geb.	19.09. Nölting, Heinz	Kirchdorf	70. Geb.
03.09. Rinckens, Wilhelm	Kaltenhof	75. Geb.	20.09. Messerschmidt, Lotte	Kirchdorf	80. Geb.
04.09. Broska, Ulrich	Kirchdorf	72. Geb.	21.09. Buchholz, Hilde	Oertzenhof	84. Geb.
04.09. Nölting, Rosmarie	Kirchdorf	71. Geb.	21.09. Frank, Margarete	Kirchdorf	76. Geb.
06.09. Kohlhoff, Irmgard	Weitendorf	77. Geb.	21.09. Strohschein, Agnes	Kirchdorf	82. Geb.
07.09. Baale, Ludwig	Kirchdorf	82. Geb.	22.09. Klein, Renate	Kirchdorf	71. Geb.
07.09. Kiehl, Willi	Kirchdorf	78. Geb.	22.09. Wulff, Hinrich	Seedorf	74. Geb.
07.09. Reining, Hannelore	Kirchdorf	73. Geb.	23.09. Schmidt, Paul	Kirchdorf	81. Geb.
08.09. Butze, Rita	Kirchdorf	73. Geb.	24.09. Kappus, Erich	Oertzenhof	77. Geb.
08.09. Schiemann, Ilse	Weitendorf	85. Geb.	24.09. Nass, Artur	Schwarzer Busch	77. Geb.
08.09. Schleede, Hannelore	Oertzenhof	71. Geb.	25.09. Heermann, Ursula	Kirchdorf	73. Geb.
09.09. Peters, Jens	Kirchdorf	70. Geb.	27.09. Will, Ingrid	Weitendorf	84. Geb.
10.09. Specht, Gerhard	Kirchdorf	93. Geb.	28.09. Knackstedt, Detlef	Kirchdorf	72. Geb.
10.09. Trebing, Renate	Kirchdorf	81. Geb.	29.09. Schulz, Brigitte	Neuhof	70. Geb.
12.09. Arndt, Edda	Kirchdorf	76. Geb.	30.09. Gorlt, Annelore	Kirchdorf	83. Geb.
12.09. Haase, Erich	Kirchdorf	73. Geb.	30.09. Jahnke, Helga	Oertzenhof	73. Geb.
12.09. Jaenecke, Hartwig Hans	Oertzenhof	77. Geb.			
13.09. Schmeichel, Heide-Lore	Timmendorf	74. Geb.			
13.09. Zehr, Erika	Weitendorf	75. Geb.			
14.09. Dr. Lehmann, Jürgen	Kaltenhof	75. Geb.			
14.09. Seifert, Karlheinz	Kirchdorf	74. Geb.			
14.09. Wahls, Dieter	Kirchdorf	76. Geb.			
15.09. Baale, Gisela	Kirchdorf	87. Geb.			
15.09. Sengpiel, Erich	Kirchdorf	77. Geb.			
15.09. Zwicker, Erna	Oertzenhof	86. Geb.			
16.09. Pankow, Gerda	Kirchdorf	90. Geb.			
17.09. Eggers, Jürgen	Kirchdorf	74. Geb.			
17.09. Herzberg, Joachim	Neuhof	72. Geb.			
18.09. Merten, Günter	Kirchdorf	89. Geb.			

IHRE GOLDENE HOCHZEIT feierten am

27. August 2015

Angelika und Dieter Wahls in Kirchdorf

IHREN 60. HOCHZEITSTAG feiern am

9. September 2015

Annelies und Gerhard Specht in Kirchdorf.

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



Wechsel im Kurbetriebs- und Wirtschaftsausschuss



Wilfried Struck wurde auf der Gemeindevertretersitzung am 13. Juli 2015 als Sachkundiger Einwohner in den Wirtschafts- und Kurbetriebsausschuss gewählt. Er nahm den Platz von Klaus Henning ein, der seinen Sitz aus beruflichen Gründen niedergelegt hat.

Wir wünschen Wilfried Struck bei der Ausübung dieser neuen ehrenamtlichen Tätigkeit viel Freude und stets eine glückliche Hand bei all seinen Entscheidungen immer zum Wohl der Bürger der Insel Poel.



Das Sturmtief „Zeljko“ tobte in der Nacht vom 25. zum 26. Juli 2015 so heftig, dass es einen Baum in der Strandstraße entwurzelt, der in die Bushaltestelle umgeknickt war. Dabei wurde das Wartehäuschen zerstört.

Kreiserntedankfest auf der Insel Poel

vom 18. bis 20. September feiert der ganze Landkreis mit uns Erntedank



Bauernolympiade beim Inselfest 2015

Lange haben wir darauf hin gearbeitet und jetzt ist es bald so weit! Wir, die Gemeinde Ostseebad Insel Poel, der Kulturverein „Poeler Insellüd“, der Kreisbauernverband und der Landkreis Nordwestmecklenburg freuen uns sehr, das Kreiserntedankfest des Landkreises Nordwestmecklenburg hier bei uns auf Poel austragen zu dürfen!

Von Freitag, den 18. September, bis Sonntag, den 20. September, lassen wir auf dem Festplatz in Kirchdorf, getreu dem Motto der Veranstaltung, gemeinsam die „Kühe fliegen“.

Bereits am Freitagabend stimmt uns das Duo „Fernbeziehung“ mit Livemusik und Tanz im Festzelt auf die bevorstehenden Feierlichkeiten ein.

Am Sonnabend, dem 19. September, werden landwirtschaftliche Fach- und Marktstände sowie Karussells, Schausteller und unsere Jäger das Gelände an den Wallanlagen in einen erlebnisreichen Platz für die ganze Familie verwandeln. Das Highlight am Samstag wird definitiv der große Ernteumzug durch Kirchdorf sein, bei dem sicher wieder die ganze Insel auf den Beinen sein wird und wir Zuschauer aus dem ganzen Landkreis erwarten. Neben den Dörfern der Insel präsentieren sich natürlich landwirtschaftliche Betriebe mit ihrer Technik sowie Vereine und Unternehmen der ganzen Insel und vom Festland. Der Verlauf des Festumzuges führt wie bereits zur 850-Jahr-Feier vom Festplatz durch Kirchdorf und endet wieder am Festzelt. Die



Bauernolympiade beim Inselfest 2015

Moderation erfolgt von einer kleinen Bühne an der Kreuzung vor dem Hafen. Am Nachmittag freuen wir uns auf ein buntes Programm mit vielen Aktivitäten.

Ein Kartoffelschälwettbewerb, eine Tombola, der Auftritt von Bauer Korl, eine Kirchenführung und Musikprogramme sorgen an diesem Tag für jede Menge Abwechslung. Für unsere kleinen Gäste wird es am frühen Abend dann Stockbrot und einen Laternenumzug geben, bevor wir dann ab 20.00 Uhr mit der Showband „Papermoon“ unseren Ernteball feiern.

Der Sonntag beginnt traditionell mit dem Erntedankgottesdienst in der Poeler Inselkirche.

Bereits um 9.45 Uhr wird unsere Erntekrone aus Seegrass, durch unsere Bürgermeisterin, den Gemeindevertretervorsteher und unserer Rapskönigin mit musikalischer Begleitung der Stadtkapelle Krempe vom Markt aus zur Poeler Inselkirche gebracht. Hierzu laden wir Sie alle herzlich ein.

Nach der musikalischen Begrüßung im Festzelt durch die Kreismusikschule Carl Orff steht dieser Tag dann ganz im Zeichen unserer Kreisbauernolympiade. Mindestens fünf Mannschaften werden bei zahlreichen und spannenden Disziplinen ihre Kräfte messen. Unsere Insel geht dabei mit dem Team der DGZRS an den Start, das den Vorentscheid anlässlich des Inselfestes klar für sich entscheiden konnte. Der Mitmachzirkus des Tigerparks Dassow wird im Festzelt,



Festumzug

gemeinsam mit unseren kleinen Gästen ein Programm einstudieren, das gegen 16.00 Uhr zur Aufführung kommen wird.

Den feierlichen Abschluss des Festes bildet dann gegen 17.00 Uhr die Siegerehrung der Kreisbauernolympiade.

Wir danken heute schon allen Sponsoren und Unterstützern und wünschen allen ein spannendes und erlebnisreiches Kreiserntedankfest auf der Insel Poel.



Das Team der DGZRS

Programm 18. bis 20. September

Freitag, 18.09.2015

Ab 20 Uhr Livemusik „Duo Fernbeziehung“

Samstag, 19.09.2015

- 11:00 Eröffnung
- 12:00 Segnung Erntekronen
- 12:30 Großer Ernteumzug durch Kirchdorf
- 14:30 Kartoffelschälwettbewerb & Siegerehrung
- 15:00 Kirchenführung
- 15:00 Show- & Musikkorps „Ahoj Hamburg“
- 15:30 „Korl Boi's“ mit Bauer Korl
- 16:30 Siegerehrung „Größte, längste, dickste Frucht“
- 17:00 Kirchenführung
- 17:00 Stadtkapelle Krempe
- 17:30 Lagerfeuer mit Stockbrot
- 19:00 Laternenumzug mit Stadtkapelle Krempe

...Handwerkermarkt, Tombola, Kuchenbasar, Strohspielplatz, Ponyreiten, landwirtschaftliche Ausstellung...

20:00 ERNTEBALL MIT PAPERMOON



EINTRITT FREI!

Landkreis Nordwestmecklenburg

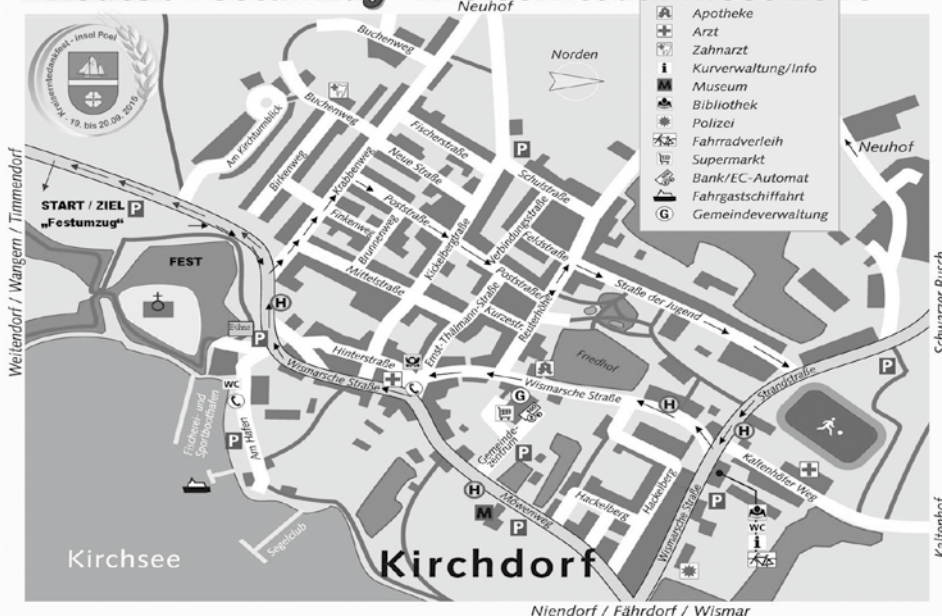
Änderungen vorbehalten!

Kreisbauernverband

Sonntag, 20.09.2015

- 09:45 Einzug der Erntekrone mit Gefolge und Kapelle vom Markt zur Inselkirche
- 10:00 Erntedankgottesdienst (Inselkirche)
- 11:30 Kreismusikschule Carl Orff
- 12:00 Kirchenführung
- 13:00 Kreisbauernolympiade
- 13:00 Kinderprogramm Mitmachzirkus
- 16:00 Darbietung Mitmachzirkus
- 17:00 Siegerehrung Kreisbauernolympiade

Route / Festumzug "Kreiserntedankfest 2015"



Große Tombola zum Kreiserntedankfest

Zum Kreiserntedankfest wird es eine große Tombola geben.

Wir bitten hiermit, noch mal alle Gewerbetreibende sich an dieser Tombola mit Sachspenden und Gutscheinen zu beteiligen.

Aus dem Gastronomischen Bereich haben wir schon viele Zusagen bekommen.

Wir würden uns riesig über Eure Spendenbereitschaft freuen.

Die Spenden können Sie in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf bei Frau Zwicker abgeben oder rufen Sie uns an, wir holen sie auch persönlich ab.

Der Kulturverein „Poeler Insellied“

Noch kein Erntewagen für Kirchdorf

Obwohl Kirchdorf, der Hauptort der Insel Poel, beim letzten Erntefest mit dem 3. Platz glänzte, findet sich zum Kreiserntedankfest kein Organisationsteam für einen Erntewagen.

Es wäre schade, wenn die Kirchdorfer das nicht hinkriegen.

Ein Traktor mit Hänger wird gestellt. Es geht also um das Schmücken des Wagens.

Vielleicht kann das Siegerteam noch mal mobilisiert werden und den einen oder anderen Helfer dazu gewinnen.

Organisationsteam Kreiserntedankfest

Kuchenbasar zum Kreiserntedankfest



Liebe Kuchenbäcker!

Am 19. und 20. 9.

2015 findet in Kirch-

dorf das Kreiserntedankfest statt.

An beiden Tagen möchten wir die

Poeler und ihre Gäste mit Ihrem leckeren Kuchen verwöhnen.

Der Kuchen kann sowohl am 19. wie auch am 20. September ab 10.00 Uhr ins Festzelt gebracht werden.

Im Voraus vielen Dank !!!

Kulturverein „Poeler Insellied“



Stroh puppen schmücken die Insel!

Wie bereits vor zwei Jahren zu unserem 850-jährigen Jubiläum erfreuen uns auch dieses Jahr schon kreative Stroh puppen, die in Fährdorf, Vorwerk und Timmendorf zu finden sind, aber weitere werden bestimmt noch folgen. Ehrenamtliche Einwohner haben in liebevoller Detailarbeit tolle Hingucker geschaffen. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel bedankt sich bei den Mitgliedern des Poeler Kulturvereins „Poeler Insellied“ sowie bei den engagierten Insulanern Maïke Poschmann, Ute Schönfeldt, Michaela Lucka, Hartmut Tramm, Karin Schreiber und vielen weiteren, die aus Platzgründen leider nicht alle genannt werden können.



Premiere – „Poeler Kohltage“ im Oktober



Die Wismarer Heringstage! Wer kennt Sie nicht? Diese Veranstaltungsreihe hat sich etabliert und lockt Gäste aus nah und fern in die Hansestadt. Auf der Suche nach einem Impuls für eine saisonverlängernde Maßnahme, stellten wir fest, dass auch

Poel typische Produkte aufzuweisen hat, die in der Geschichte unserer Insel eine große Rolle spielten. Als Erstes fällt jedem natürlich die Raps pflanze ein. Jedoch wissen viele erst seitdem der Verein Poeler Leben das Poeler Kohlbuch herausgegeben hat, dass die Insel auch einst als „Kohlgarten“ galt – in Gärten, auf Kohlhöfen und auf zahlreichen Äckern wurde der kostbare Vitaminlieferant bereits um 1698 umfangreich angepflanzt und somit hatten die

Einheimischen eine gesicherte Einnahmequelle und dies brachte einen gewissen Wohlstand ein. Die vergleichsweise lange Lagerfähigkeit und der Gesundheitsaspekt sind nur einige wenige Vorzüge der Naturkost. Für Frau Eggers, die Initiatorin dieser Veranstaltung und uns jedoch Grund genug, auf dieses Gemüse unser Augenmerk zu lenken und durch spezielle „Kulinariikwochen“ weiterzufördern. Die Poeler Kohltage finden vom 17. bis 31. Oktober statt. Eine Vielzahl von gastronomischen Einrichtungen wird sich mit schmackhaften Rezepten und vielfältigen Zubereitungsmöglichkeiten beteiligen. Eine Übersicht der teilnehmenden Betriebe in Form von Flyern werden demnächst erstellt und ausgelegt. Den Startschuss der Poeler Kohltage bildet übrigens der Kohlmarkt im Mehrgenerationenhaus am Samstag, dem 17.10.2015, ab 11.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie! *Janine Kuhnert*

Noch Kapazitäten im Gastgeberverzeichnis 2016 vorhanden

Mitte August wurden den zahlreichen touristischen Leistungsträgern der Insel die Unterlagen für einen Eintrag im neuen Gastgeberverzeichnis 2016 zugesandt. Diese Publikation stellt eine wichtige Planungsgrundlage für Urlauber und Tagesgäste dar.

Allerhand Impressionen rund um die Insel und seine vielfältigen Freizeitaktivitäten werden anschaulich präsentiert und machen Lust auf mehr.

Der Informationsgehalt der Broschüre ist enorm und die Gäste schätzen die kompakte Zusammenfassung der relevanten Themen. Nicht nur deshalb ist es DAS Poeler Informationsmedium Nr. 1 – vor, während und sogar noch nach dem Aufenthalt auf der Insel Poel.

Noch ist es nicht zu spät! Die ein-



zelen Anbieter haben noch bis zum 09.09.2015 die Gelegenheit, gezielt auf sich aufmerksam zu machen und ihr Angebot zu bewerben.

Zögern Sie nicht zu lange! Gerne beraten die Mitarbeiter der Kurverwaltung Sie bezüglich der individuellen Umsetzung Ihrer Werbeanzeige.

Janine Kuhnert

Ostsee und mehr...



... hieß die Veranstaltung am 15. August im MEZ Gägelow/Wismar. Es war ein bunt gemischtes Programm für Gäste und Einheimische, in dem Regionales und Wissenswertes aus dem Landkreis NWM und der Stadt Wismar präsentiert wurden.

Die Insel Poel wurde von der Poeler Rapskönigin Lisa Thiele und dem Poeler Leben vertreten. Helga Buhtz erklärte in wenigen Worten

die Poeler Tracht, die sehr eindrucksvoll von den Mitgliedern Marianne Friedrich und Karl-Heinz Bläsing vorgestellt wurden. Im Moderationsgespräch stellte sich heraus, dass Frau M. Friedrich die älteste Repräsentantin des Poeler Lebens ist. Sie selbst verkündete stolz, dass sie im kommenden Oktober 93 Jahre alt wird. Ein großer wohlverdienter Applaus aus dem Publikum rundete die Vorstellung ab.

Wir tun etwas gegen den Fahrradklau

Auch in diesem Jahr fand im MGH Insel Poel eine kostenlose Fahrradkodierung statt.

Frau Buchholz und Herr Schroeder von der Polizei Wismar rückten am 20. Juli 2015 mit technischem Gerät an. Pünktlich um 13.00 Uhr standen die ersten Poeler mit ihren teils neuen Fahrrädern am Kodierungszelt. Bis 16.00 Uhr haben beide Mitarbeiter mit zwölf Fahrrädern gut zu tun gehabt. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals bei Frau Buchholz und Herrn Schroeder für die geleistete Arbeit.

F. Nolte



Natursteinmauer vor dem Inselmuseum

Wir bedanken uns bei der Firma Felix Baumann aus Beidendorf für die schöne Gestaltung einer Natursteinmauer vor dem Inselmuseum. Diese wurde außerdem bepflanzt, sodass sich das Gesamtbild rund um das Museum wirklich sehen lassen kann. Rosenbeete wurden angelegt und eine Bank zum Verweilen rundet das Bild ab. Wir bekamen viel Lob von Urlaubern und auch von Einheimischen. Dieses Lob geben wir gerne weiter an die Firma. Jetzt warten wir gespannt auf das Frühjahr, um zu sehen, wie die Bepflanzung einen höheren Stand erreicht hat und sich im folgenden Sommer voll entfalten kann.

A. Uhlemann



(Bild Felix Baumann)

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. September 2015

01.09.	16-18 Uhr	Fahrradwerkstatt
02.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
03.09.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorensport
04.09.	09-12 Uhr	Demenzbetreuung
07.09.	09.30 Uhr	Vorstandssitzung
	13.30 Uhr	Bingo
	14.00 Uhr	Rommégruppe
08.09.	09.30 Uhr	Töpfern
	16-18 Uhr	Fahrradwerkstatt
	16.30 Uhr	Chorprobe
	18.30 Uhr	Töpfern
09.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
10.09.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
11.09.	09-12 Uhr	Demenzbetreuung
14.09.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielemittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
15.09.	10.00 Uhr	Frauenforum
	16-18 Uhr	Fahrradwerkstatt
	16.30 Uhr	Chorprobe
16.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
17.09.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorensport
	15.00 Uhr	Lesezeit
18.09.	09-12 Uhr	Demenzbetreuung
21.09.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielemittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
22.09.	09.30 Uhr	Töpfern
	16-18 Uhr	Fahrradwerkstatt
	17.30 Uhr	Chorprobe
	18.30 Uhr	Töpfern
	19.00 Uhr	Auftritt Ostseeklinik
23.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
24.09.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorensport
25.09.	09-12 Uhr	Demenzbetreuung
28.09.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielemittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
29.09.	16-18 Uhr	Fahrradwerkstatt
	16.30 Uhr	Chorprobe
30.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben. *Der Vorstand*

Fragen rund um die Pflege

Pflegestützpunkt Nordwestmecklenburg,
Standort Wismar, Dr.-Leber-Straße 2,
23966 Wismar, Pflegeberater/-in:
Telefon: 03841 30405082, Sozialberater/-in:
Tel.: 03841 30405083
Mehrgenerationenhaus: Tel.: 038425 42617

Der Koppelberg, ein markanter Punkt am Rustwerder – Laune der Natur oder von Menschenhand?

So manch' ein Wanderer mag sich wundern, wenn er das wunderschöne Naturschutzgebiet im südwestlichen Teil der Insel am Rustwerder bei Brandenhäusen besucht. Ja selbst Einheimische kommen in Erklärungsnot, wenn es um die Deutung des „Berges“ am Faulen See geht. Der Hügel ist schon etwas Besonderes in diesem Gebiet und ragt neben dem „Rugen Barg“ recht dominant aus diesem flachen Gelände heraus. Nun könnte man die Entstehung dieses „Berges“ schlicht und einfach dem Gletschereis anlasten, das einst in Urzeiten die Insel formte. Vielleicht eine Laune der Natur, das wäre also eine einfache und plausible Erklärung. Doch eine mündliche Überlieferung vom Beginn des 19. Jahrhunderts, die fast ans Sagenhafte grenzt, klärt uns auf. Danach soll der Koppelberg erst aus einer Zeit stammen, die um 200 Jahre zurückliegt. Dafür gibt es interessante Aussagen von der Poeler Familie Schwarz aus Niendorf: Der zweite Sohn des Hausmannes Hans Schwarz aus Vorwerk sollte gezwungen werden, bei seinem Bruder Joachim Schwarz Knecht zu werden. Das wollte er nicht und er wurde lieber Soldat. Hier ereilte ihn aber ein noch härteres Schicksal. Er wurde von dem damaligen Landesherrn nach Holland verkauft. Erst nach vielen Jahren gelang es ihm, über die Palisaden der Kaserne zu klettern und zu fliehen. Krank und elend gelangte er um 1790 wieder nach Poel, wo

er sich in Wangern ansiedelte. Sein hier 1801 geborener Sohn erlebte dann die napoleonische Zeit und ihm ist auch die mündliche Überlieferung zu verdanken.

Im Jahre 1811 waren die Franzosen auf Poel, um von hier aus die durch die Kontinentalsperre verbotenen Fahrten nach England zu überwachen. Ein guter Platz dafür war die Ecke von Brandenhäusen. Das Gelände musste „nur“ erhöht werden, um die Wismarer Bucht besser überblicken zu können. Eine schlechte Entscheidung für die Poeler, denn sie wurden gezwungen, aus dem schmalen Wasser der Einfahrt zum Faulen See, der sogenannten „Ful Beek“, das Material zu graben und als Berg aufzuwerfen. Die Vertiefung in der „Brandenhüser Beek“, die heute in den Karten als „Mirr-Kuhle“¹ eingetragen ist, erreichte laut Überlieferung schließlich solche Ausmaße, dass gut und gerne ein „Großes Haus“ darin Platz gefunden hätte. So entstand also für alle sichtbar dieser Hügel, den wir heute auf plattdeutsch den „Koppelbarg“ nennen und der im Prinzip als „Franzosenchanze“ anzusehen ist. Den Zugang zum Faulen See durch die „Ful Beek“ nutzten einige Weitendorfer Fischer als Ankerplatz für ihre Boote, andere hingegen vertäuten sie am „Pannhünn“, dem nördlichsten Zipfel des Faulen Sees. Sie alle wurden stets an die Franzosenzeit erinnert, wenn sie den Koppelberg und das tiefe Loch in der „Ful Beek“

passierten. Der Fischer Fritz Woest erinnerte sich noch im Jahre 2012 sehr genau an diese Vertiefung: „Oewer dit deipe Lock müssden wi, üm in dei „Ful Beek“ tau kamen!“ Und seine Frau Ilse, eine geborene Buchholz, setzt noch hinzu, „Uns Öllern sehgen dat nich giern, dat wi lütten Kinner dor baden gahn. Denn in so'n deipes Waterlock künn ein fix versupen!“

Auch der Weitendorfer Fischer Hanne Paetow berichtete aus Kindertagen, „dat dei Mirr-Kuhll woll gaut dörtig mal dörtig Meter grot west is. Sei is oewer nahst ümmer mihr tausand't. Dei Koppelbarg hett für uns Kinner ok wat Gaudes hadd, denn tau Winterstiet hebben wi von dissen Barg Släden führt!“

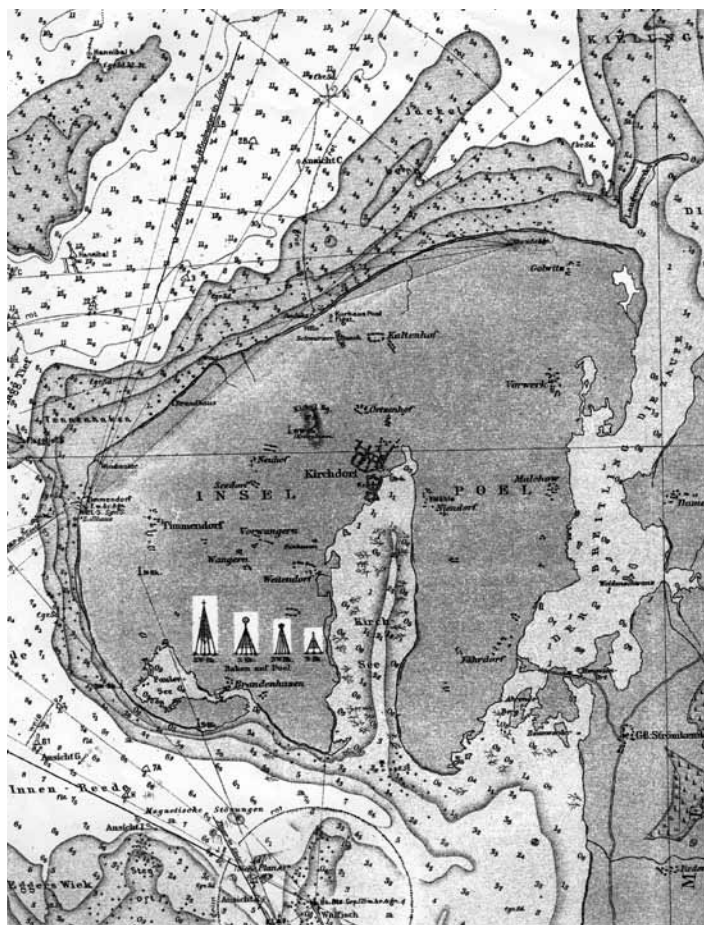
Berechtigt zum Fischen im Faulen See, der nur mit flach gehenden Kähnen befahren werden konnte, waren auf Grundlage eines Bescheides vom 8. Dezember 1888 am 18. November 1916 Hans Steinhagen, Otto Waack, Otto Woest, Otto Groth, Friedrich Steinhagen, August Behm und „Fischreigehülfe“ Hans Steinhagen. Sie stellten in diesem Gewässer vor allem bei Dunkelheit mit einer Leuchtquelle und einem Elger (Aaleisen) ausgerüstet dem Aal nach (Blüsen/Aalstechen). Wie reichlich der Faule See dazumal mit Aal besetzt war, macht die Aussage von Hanne Paetow deutlich. Beim Fischen von Meerkohl, der für die Düngung seines Ackers gedacht war, hatte Friedrich Hamm beim Entladen am Kahn-



Kaum ein Fotograf dachte bisher daran, den Koppelberg abzulichten. Diese Skizze mit dem Eintrag des Koppelberges verschafft dem Betrachter neben anderen Flurnamen im Umkreis einen guten Überblick.



Eine Aufnahme des Koppelberges aus dem Jahre 1998



Wenn der Seemann bei der Navigation vom Walfisch aus kommend die Linie zwischen der Südbake und Nordbake verfolgt, blickt er zwangsläufig über die „Ful Beek“ hinweg.



Sehr viel Spaß machte den Kindern auch das Staaken in der „Ful Beek“.

boden eine Unmenge etwa fünf Zentimeter lange Glasaale (Jungaale) entdeckt.

Etwas Gutes aber hatte die damalige Plackerei der Poeler, denn sie nutzten den Koppelberg später als Sandgrube und trugen somit noch heute gut sichtbar einen Teil des Koppelberges wieder ab. Die Aussage „Koppelberg als Sandgrube“ findet man übrigens in den privaten Aufzeichnungen des Poeler Lehrers Heinrich Ripke, der sich u. a. auch mit Poeler Flurnamen beschäftigte. Welche Quelle Ripke hierfür nutzte, ist leider nicht bekannt.

Der Landwirt Evers von Hinterwangern nutzte den Koppelberg zur Kiesentnahme und verkaufte ihn nach Wismar. Um besser den Sand abtransportieren zu können, ließ er mit einem Handbagger einen Kanal graben, der aber schnell in den Jahren 1904/1905/1906 durch Sturmhochwasser wieder zugespült wurde und die Kiesentnahme zum Erliegen kam. Verboten wurde auch der Sandtransport vom Strand an der Südbake. Hier holten bisher die Wismarer Sandböter den Baustoff, der dann später von der Untiefe Lieps erfolgte.



Deutlich erkennbar ist die Entnahmestelle zu sehen, an der die Poeler den Kies vom Koppelberg entnehmen.

Fotos und Skizze: Archiv Jürgen Pump

Poeler Katzenhilfverein e. V. informiert

Der Poeler Katzenhilfverein e. V. will auf diesem Wege um weitere Unterstützung werben und seine Arbeit vorstellen. Im vergangenen Jahr konnten wir 29 Tiere – davon 15 Katzen kastrieren. Wenn man bedenkt, dass eine einzige Katze 8 bis 12 Nachkommen jährlich in die Welt setzen kann, so wäre die Zahl der neuen Katzen in dem Bereich Oertzenhof/ Kirchdorf /Kaltenhof um weitere 120 Jungtiere angestiegen. Dies auf tierschutzgerechte Weise verhindert zu haben, sollte auch die Skeptiker überzeugen.

Nur durch den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitglieder konnten wir das Elend der freilaufenden Tiere weiter eindämmen.

Leider erreichen uns aber auch immer wieder Anrufe von Bürgern, die uns melden, dass wieder ein Wurf neu geborener Katzen gesichtet wurde oder abgegeben ist. Da wir aber ein Kat-



zenhilfverein sind und kein Tierheim, fehlt uns derzeit noch die Möglichkeit der adäquaten Unterbringung der Tiere. Wir würden gern ein Stück Land auf der Insel nutzen, um hier unsere zu vermittelnden Katzen und Jungtiere unterzubringen zu können. Aufgrund

der fehlenden finanziellen Mittel sind uns hier allerdings bislang Grenzen gesetzt, aber wir geben unser langfristiges Ziel nicht auf.

Vielleicht findet sich ja unter Ihnen, liebe Leser, ein Tierfreund, der uns ein ungenutztes Stück Land überlassen möchte. Weiterhin werden dringend Menschen gesucht, die handwerkliche Aufgaben im Verein übernehmen können.

Wer auf der Suche nach einem kleinen Kätzchen ist, findet bei uns auch seinen Haustiger. Derzeit suchen zwei handzahme schwarz-weiße Maikatten (Katze und Kater) ein liebevolles Zuhause auf Lebenszeit, denn sie sind unzertrennlich. Sie

Beinahe wäre es um die „Ful Beek“ geschehen, denn als die Fahrrinne zum Hafen Wismar vertieft wurde, sollte das Baggergut dort hineingespült werden. Die Poeler Fischer jedoch setzten sich zur Wehr, denn immerhin wäre ihnen ein gutes Aal-Revier verloren gegangen. Dies war keineswegs der erste Streit um den faulen See. Einst behaupteten die Poeler Bauern, der See gehöre ihnen und die Fischer hätten dort nichts zu suchen. Die schlauen Bauern wollten ihn wahrhaftig zum Binnensee machen, denn er wird durch eine Nehrung (schmale Landzunge) von der Wismar-Bucht abgetrennt. Aber sie hatten den Zufluss übersehen oder wollten ihn nicht sehen. Bei einem Prozess fällte das Gericht dann das entscheidende Urteil zugunsten der Fischer. Von einer Planung, die Nehrung mit Pappeln zu bepflanzen, rückte man später wieder ab.

Jürgen Pump

Erläuterung:

¹Mirr: laut dem „Mecklenburgischen Wörterbuch von Wossidlo/Teuchert Scheide zwischen schwerem Lehm – und leichtem Sandboden)

Sprechstunde der Bürgermeisterin jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13

Gemeindevertreter-vorstehergespräch

findet jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr mit Bodo Köpnick, statt. Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 10. September 2015 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führen unsere Schiedspersonen Marga Schießer und Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, ihre Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**



Öffnungszeiten Kurverwaltung Insel Poel

Montag – Freitag 9.00 – 17.30 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr
ab 14. September 2015
Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Wismarsche Straße 2, 23999 Kirchdorf,
Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043



Öffnungszeiten Inselbibliothek

Montag und Dienstag 09.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 09.30 – 17.00 Uhr
Freitag 09.30 – 15.00 Uhr
Inselbibliothek, Wismarsche Straße (hinter der Feuerwehr), 23999 Kirchdorf
Tel. 038425 20287
E-Mail: bibo@insel-poel.de
Rückgabe aller Medien in der Kurverwaltung möglich!



Öffnungszeiten Inselmuseum

Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr
ab 15. September 2015
Dienstag, Mittwoch und Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Führungen nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich
Inselmuseum, Möwenweg 4, 23999 Kirchdorf; Tel. 038425 20732

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Insel Poel

Dienstag, 08.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 – 12.00, 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf
Tel. 038425 42810
www.ostseebad-insel-poel.de



Bekanntmachung

An alle Betreiber von Kleinkläranlagen (KKA) und abflusslosen Gruben (aG) des Entsorgungsgebietes 4: Gemeinde Ostseebad Insel Poel

In der Zeit vom 1. bis 7. September 2015 erfolgt im Auftrag des Zweckverbandes Wismar durch die Firma Canal-Control + Clean Hanse GmbH, Am Seeufer 2, 23970 Wismar, die Schlammentorgung der KKA und aG im Entsorgungsgebiet (siehe Schmutzwassersatzung des Zweckverbandes Wismar, § 6).

Die Reinigungs- und Kontrollöffnungen der KKA und aG sind durch den Grundstückseigentümer oder Erbbaurechtlichen bzw. Wohnungseigentümer zugänglich zu halten.

Sollten Sie zwecks Entsorgung einen besonderen Terminwunsch haben, bitten wir Sie, eine direkte Abstimmung mit der Firma Canal-Control + Clean Hanse GmbH (Telefon 03841 262626) vorzunehmen. Sollte die zweite Anfahrt ebenfalls vergeblich sein oder das Grundstück ist bis zum 7. September 2015 aus einem anderen Grund noch nicht entsorgt, bitten wir Sie Ihrer Überlassungspflicht nach § 40 Landeswassergesetz nachzukommen und einen Entsorgungstermin mit der Firma Canal-Control (siehe oben) zu vereinbaren.

Die Abrechnung der Leistung erfolgt lt. gültiger Satzung. Für alle an die dezentrale Entsorgung angeschlossenen Grundstücke werden laut Gebührensatzung Schmutzwasser § 1, die Grundgebühr und die Benutzungsgebühr erhoben.

Zweckverband Wismar

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Donnerstag, 3. September 2015, ab 19.00 Uhr **BLUES IM „POEL HARBOR“**, Am Markt 4, 23999 Kirchdorf/Insel Poel: mit dem „deutschen Bluesvater“ **HANS BLUES & BOOGIE**

Donnerstag, 10. September 2015, ab 19.00 Uhr **BLUES IM „POEL HARBOR“**, Am Markt 4, 23999 Kirchdorf/Insel Poel: fettes Blues- & Boogiepiano mit **BLUESRAUSCH**

Donnerstag, 17. September 2015, ab 19.00 Uhr **BLUES IM „POEL HARBOR“**, Am Markt 4, 23999 Kirchdorf/Insel Poel: mit dem „deutschen Bluesvater“ **HANS BLUES & BOOGIE**

Donnerstag, 24. September 2015, ab 19.00 Uhr **BLUES IM „POEL HARBOR“**, Am Markt 4, 23999 Kirchdorf/Insel Poel: mit dem „deutschen Bluesvater“ **HANS BLUES & BOOGIE**

Einlass ab 17.00 Uhr, Eintritt 10 Euro, begrenzte Platzzahl, Reservierung empfohlen unter Telefon: 038425 42150

Inselepokal bei bestem Wetter

Am 1. August 2015 richtete der Poeler Sportverein bei angenehmen Temperaturen den alljährlichen „Inselepokal“ aus. Mit dabei waren neben der ersten und zweiten Mannschaft der Insulaner der Dargetzower SV, SC Boltenhagen sowie der Mecklenburger SV.

„Wir wollen den Mannschaften eine Möglichkeit geben, sich während der Vorbereitungszeit mit anderen Teams zu messen“, so Ronny Gelhaar Abteilungsleiter des Poeler SV. Nachdem sich die erste Mannschaft der Insulaner sowie

UNSER GARTENTIPP

Monat September

Erntezeit

Gemüse und Obst sind herangereift und stehen zur Ernte und Verwertung an. Leere Beete mit Saat zur Gründüngung zu bestellen, ist eine wirksame Methode zur Bodenbedeckung und -verbesserung. Besonders geeignet sind Leguminosen, wie Lupinen, Inkarnatklée, Futtererbsen oder auch Phacelia. Pflanzzeit ist für zweijährige Blumen, wie Stockrosen, Goldlack, Bartnelken, die angezogen wurden. Zu groß gewordene Kräuterstauden jetzt teilen und neu aufpflanzen. Bei Tomaten, Gurken, Paprika Blütentriebe entfernen, da Früchte daraus nicht mehr reifen würden. Kürbisse sind frostgefährdet und müssen vorher geerntet werden. Sie reifen aber in einem warmen Raum nach und sind dann, kühl gelagert, lange haltbar.

Für die Überwinterung im Beet, ist die Aussaat von Feldsalat, Spinat und eventuell Frühmöhren zu empfehlen.

Ihre Kleingartenfachberatung



ACHTUNG, Gartenfreunde aufgepasst!

An alle Gartenfreunde des Kleingartenvereins Insel Poel e. V., an alle Gärtner der Insel Poel!

Für das Kreiserntedankfest suchen wir das besondere Etwas.

Gesucht wird die größte, dickste, kurioseste Frucht (Obst, Gemüse) Ihres Gartens.

Lassen Sie alle Insulaner und Gäste staunen und stellen Sie Ihre Stücke zur Schau.

Eine Jury kürt in jeder Kategorie einen Sieger und ehrt ihn mit einer Urkunde.

Abgabe Ihrer Exponate am 19. September von 11.00 bis 12.30 Uhr im kleinen Zelt auf dem Festplatz (Markleeberg).

Sehr willkommen sind auch Blumen und Früchte zur Dekoration!

Diese bitte bereits am Freitag, dem 18. September, ab 11.00 Uhr im kleinen Zelt (Markleeberg) abgeben.

H. Neubauer

der Mecklenburger SV ohne Niederlage durch das Turnier spielten, kam es im letzten Spiel zur Entscheidung. Hier konnte sich der MSV mit 1:0 durchsetzen. „Für uns war es ein gutes Vorbereitungsturnier, wir sind auf einem guten Weg“, hieß das Resümee von Uwe Paetow, Trainer des Poeler SV.

Recht herzlich bedanken möchte sich der Poeler Sportverein bei Uta Wandschneider und den vielen weiteren freiwilligen Helfern die dieses Turnier ermöglicht haben.

Poeler Mädels richteten 1. „Peuler-Dierns-Cup“ aus



Am 2. August begrüßte der Poeler Sportverein mehrere Frauenfußballmannschaften aus ganz Norddeutschland zu ihrem eigenen Turnier. Frauenfußball auf Poel hat eine lange Tradition und so erinnert auch der Name der Veranstaltung an die sprachlichen Wurzeln der Poeler. Bei sonnigem Wetter spielten sechs Mannschaften in einem Ligamodus um die Pokale. Die Mannschaft von Trainer Thomas Gilles startete gut ins Turnier. Mit zwei Auftaktsiegen gegen Hafen Rostock und einem Mixteam konnte man sich einen guten Start ins Turnier verschaffen. Es folgte eine unglückliche Niederlage gegen den Favoriten des Rostocker FC und den TSC Wellingsbüttel. Letztendlich sprang der vierte Platz für die junge Frauenmannschaft heraus. „Für uns war es ein gutes Vorbereitungsturnier, wir werden hoch motiviert in die Saison starten“ so Thomas Gilles. Der Rostocker FC gewann souverän ohne Gegentor den 1. „Peuler-Dierns-Cup“. Zudem stellte man mit Jule Korinth die beste Torschützin sowie beste Spielerin des Turnieres. „Für uns war es ein wunderbares



Turnier, das hoffentlich Tradition auf unserer schönen Insel werden wird“, so Ronny Gelhaar, Abteilungsleiter des Poeler SV. Recht herzlich bedanken möchte sich der Poeler Sportverein



bei Uta Wandschneider von „Strandversorge“ und den vielen weiteren freiwilligen Helfern, die dieses Turnier ermöglicht haben.

Hannes Gilles



Spielergebnisse

Nr.	Mannschaften	Ergebnis
1	TSC Wellingsbüttel : Rostocker FC	0 : 1
2	Gostorfer SV : Mixteam	3 : 3
3	SV Hafen Rostock : Poeler SV	0 : 2
4	TSC Wellingsbüttel : Gostorfer SV	2 : 0
5	Rostocker FC : SV Hafen Rostock	2 : 0
6	Mixteam : Poeler SV	0 : 1
7	SV Hafen Rostock : TSC Wellingsbüttel	1 : 0
8	Rostocker FC : Mixteam	2 : 0
9	Poeler SV : Gostorfer SV	0 : 0
10	TSC Wellingsbüttel : Mixteam	1 : 1
11	Poeler SV : Rostocker FC	0 : 1
12	Gostorfer SV : SV Hafen Rostock	0 : 2
13	Poeler SV : TSC Wellingsbüttel	0 : 2
14	Rostocker FC : Gostorfer SV	1 : 0
15	Mixteam : SV Hafen Rostock	0 : 3



Sommereinsatz in der Schule



Wir als Schulförderverein sind sehr stolz und überglücklich, dass wir den Graffiti-Künstler Daniel Wrede morpho graffiti in den ersten Wochen der Sommerferien bei uns in der Schule zur Verschönerung des ersten Treppenaufgangs begrüßen durften. Zusammen mit dem Zuschuss der Gemeinde, dem Geld der ehemaligen Elterninitiative und den vielen Spenden, die bei uns eingegangen sind, konnte Herr Wrede tolle Bilder im maritimen Flair in unsere Schule „zaubern“. Angefangen wurde mit Strandbildern und dem Timmendorfer Leuchtturm als inseltypische Motive. Für die anderen Treppenaufgänge haben wir schon weitere Themengebiete in Planung. Wir möchten uns bis jetzt schon einmal ganz herzlich bei Herrn Wrede für die super tollen Bilder bedanken!

Ein großes Dankeschön an Thomas Jeschull, der im Zuge seines 25-jährigen Jubiläums seiner Firma „Das Steuerhaus“ auf Geschenke verzichtete und Spenden für den Schulförderverein sammelte. Ebenfalls möchten wir uns herzlich bei Jutta Kuhles (Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung), bei Waltraud Schmidt und ihren Kollegen (NPZ Malchow), bei der



Familie Martin Schmallowsky und zu guter Letzt bei der Familie Dieter Ekart bedanken. Ohne sie alle hätten wir es nicht so schnell geschafft, unsere Schule wieder ein Stück schöner zu machen! DANKE!!!

Wir stehen noch ganz am Anfang und möchten noch viele Projekte realisieren und bei der Umgestaltung des Schulhofes mitwirken. Dafür brauchen wir Unterstützung. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied im Verein, über jede Spende und Hilfe jeglicher Art. Infos erhalten Sie über unten genannten Kontaktdaten. Ein Antrag auf die Mitgliedschaft

ist auf der Internetseite zu finden oder kann bei Bedarf auch zugeschickt werden. Die Höhe des jährlichen Beitrages beträgt 30 Euro für Privatpersonen, 100 Euro für Unternehmen. Im Rahmen des Kreiserntedankfestes, welches vom 19. bis 20. September 2015 auf der Festwiese am Schlosswall stattfindet, macht der Schulförderverein am Samstag ein Kürbissuppenstand und am Sonntag einen Kuchenbasar. Danke an dieser Stelle an die Kurverwaltung Insel Poel und den Kulturverein „Poeler Insellied e.V.“ Wir freuen uns über eine Kuchenspende und reichlich Zulauf und „Kaffeedurst“ an diesem Tag.

Spenden können auf das Konto des Schulfördervereins der Insel Poel e. V. bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest überwiesen werden:

**Bank: Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE97 1405 1000 1006 0153 09
BIC: NOLADE 21 WIS
Schulförderverein der Insel Poel e.V.,
Möwenweg 3, 23999 Insel Poel
<http://www.poeler-schulverein.de/>
E-Mail: kontakt@poeler-schulverein.de**

Der Schulförderverein der Insel Poel e. V.

Neuer Rekord beim Abendlauf mit 506 Teilnehmern



„Irgendwann müssen wir die Rekordmarke knacken“, sagte Ivonne Fiehring, die Hauptverantwortliche für den Abendlauf. „dass es bereits in diesem Jahr ist, macht mich besonders glücklich“, sagte sie während sie stabsmäßig die Fäden der Organisation in der Hand hielt.

„Eine wunderbare Veranstaltung, die richtig familiär abläuft“, sagten uns eine Reihe von Teilnehmern.

Ein besseres Lob kann man als Veranstalter nicht bekommen.

Zu verdanken war dieser Erfolg in erster Linie den vielen Helfern und Unterstützern des Vereins. Fast 80 Helfer der Freiwilligen Feuerwehr, der Gemeinde, der Polizei und des Poeler Sportvereins garantieren, dass sich eine Vielzahl der Läufer vor Ort sofort für die nächste Laufveranstaltung angemeldet hatten.

Zunächst sah es nicht nach einem Teilnahmerecord aus, denn am Vormittag regnete es ununterbrochen. Als aber um die Mittagszeit der Himmel aufbrach, strömten die ersten Teilnehmer auf den Sportplatz. Viele Gäste aus nah und fern nutzten den Tag, um ihrem Hobby, dem Laufen, zu frönen. Der am weitesten Angereiste war Roger Schnyder. Er ist in der Schweiz beheimatet. Claudia und Hannes Lechner reisten aus Oberspitzgau bei Salzburg an und verbrachten ihren Urlaub auf der Insel.

Den Startschuss für den 10-km-Lauf gab in alter Tradition die Bundestagsabgeordnete Karin Strenz. Viele Schaulustige säumten tatsächlich dieses Jahr den Startplatz. Dank der Absperrung unserer Helfer konnte der Lauf störungsfrei vonstatten gehen. Nach 35:17 Minuten traf Mathias Ahrenberg aus Schwerin im Ziel ein. Überglücklich betonte er, dass er gerade einen wunderbaren Landschaftslauf absolviert habe. Sieger bei den weiblichen Teilnehmern war Anne-Kathrin Litzenberg in 39:29 Minuten.

Den Start der 5-km-Läufer nahm Bodo Köpnick vor. Einige ganz Eilige konnten den Startschuss nicht abwarten und rannten bereits Millisekun-



den vorher auf die Strecke. Nach 18:39 Minuten war Uwe Emmerling aus Halle bereits wieder im Ziel. Etwas mehr Zeit benötigte die Erstplatzierte der Frauen, Joelina Raith, die für die gleiche Strecke eine Zeit von 22:08 Minuten benötigte. Der Abgeordnete Frank Junge schickte die 1500-Meter-Läufer auf die Reise. „Ich bin heut nicht in meiner politischen Funktion hier, sondern möchte selbst mitlaufen und Sportfreunde wiedertreffen“, sagte er im Gespräch. Groß und Klein, Kinder und Eltern, sogar Großeltern konnte man auf der Strecke sehen, die ihre Sprösslinge motivierten. Felix Friedrich aus Dresden schaffte es nach 4:41 Minuten, wieder über den Zielstrich zu laufen. Lena Pommerhe, die Siegerin der weiblichen Teilnehmer, benötigte 5:05 Minuten. Bevor unsere Bürgermeisterin Gabriele Richter selbst auf die Strecke ging, übernahm sie noch die Aufgabe des Starts des Bambinilaufes. In einem großen Pulk rannten die Kleinsten des Feldes einmal um den Sportplatz. Begeisterte Angehörige bejubelten ihre Knirpse, als sie über den Zielstrich liefen. Die Schnellste war in diesem Fall Amelie Anseloni aus Berlin. Kilian Meayer, der männliche Sportler, war sieben Sekunden langsamer.

Viele Poeler Läufer waren mit im Feld. Heiko Winkler belegte in seiner Altersgruppe Platz 3, Roland Martzahn den 18. über 10 Kilometer. Gabriele Richter belegte als einzige Poelerin auf dieser Strecke den 8. Platz und die gebürtige Poelerin Ariane Stapusch konnte sich über einen 2. Platz in ihrer Altersklasse freuen. Udo Fietz belegte Platz 6, Heiko Adam von der Poeler Waschküche wurde 22. und Maik Becker belegte Platz 29.

Über 5 Kilometer waren die Poeler Sportler ebenfalls erfolgreich. Yannik Post kam in seiner Altersklasse auf den 5. Platz. Den 8. Platz belegte Lisa Schwartz vor Emely Güttler. Frank Ewert kam als 22. ins Ziel und sprintete vor Katja Suchau über den Zielstrich, die jedoch in ihrer Altersklasse 14. wurde. Nathalia Huck belegte



Platz 19 und Katja Köhn lief auf den 22. Platz. Auch über 1,5 km waren Poeler am Start. Emelie Hönsch war 11. Vor Fabienne Kombach, die den 14. Platz belegte.

Über den Nachwuchs brauchen wir uns keine Gedanken zu machen. Leoni Schulz (Platz 12), Anton Will (14.) Und Hans und Arno Siggel auf dem 24 und 25. Platz lassen hoffen, dass wir auch in Zukunft immer mehr Poeler Läufer begrüßen können.

Dass Laufen jung hält, beweisen unsere beiden ältesten Läufer über 5 km, Fred Wendt und Egon Kannegießer, deren Geburtsjahr 1934 war. Drei Jahre später wurde Dietrich Eggers geboren, der an den meisten Läufen auf Poel erfolgreich teilgenommen hat.

Der Erfolg dieses Laufes ist aber immer von denen abhängig, die diese Veranstaltung finanziell, oder materiell unterstützen. Daher möchten wir uns bei unseren Unterstützern auf diesem Wege bedanken.

Dank gilt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, der NPZ Malchow, dem Sportlerheim, der Freiwilligen Feuerwehr, der Volks- und Raiffeisenbank eG, Inselfisch, Reisecenter Kagenmarkt, C&C SCHAPER, Stadt- und Regionalplanung Hufmann und Fricke, Rechtsanwälte WIGU, dem ZÄGENKROG, dem Ingenieurbüro MÖLLER, HappyTexx, Biedermann Optik, SKY Supermarkt, Werbung VAGT, Barmer GEK, der SPARKASSE M-NW, dem LILA Bäcker, dem GESTÜT Neuhof, der Bau-Union Wismar, dem Treppenbau PLATH, dem Malermeister KOHAGEN und unserem Hauptsponsor EGGER-Holzwerkstoffe, der edis AG sowie den vielen freiwilligen Helfern aus den verschiedensten Gemeinden unserer Insel und unserer Sybille Stepputat-Hartig, die für die vielen bunt bemalten Gesichter verantwortlich war.

Dank gilt den Damen und Herren des Wismarer Fördervereins, die Kuchen für einen guten Zweck verkauften.

Wilfried Beyer



Der 30. Poeler Cap-Arcona-Ehrenlauf ist am 6. September 2015

Gedanken von Wilfried Beyer

Roland Martzahn trat an mich 1995 mit der Bitte heran, ob ich nicht mal einen Lauf organisieren könne. In Wismar gibt es eine Laufgruppe bei Schiffahrt/Hafen und er würde gern mal wieder auf Poel laufen. Wir erinnerten uns an den „Cap-Arcona-Gedenklaufl“, den wir wiederbeleben wollten. Wir einigten uns auf einen ca. 11 km langen Rundkurs. 20 Sportler kamen im Jahre 1995 zusammen. Der Start erfolgte, wie in alten Zeiten, am Ehrenmal. Gemeinsam mit Werner Schiemann, nur mit Stoppuhren und Aufzeichnungsheft ausgestattet, fuhren wir, nach dem Start am Ehrenmal, zum Ziel auf den Sportplatz. Dort wurden die Einlaufzeiten den Sportlern zugerufen und die Schreiber trugen sie in die Listen ein. Wer die beste Handschrift hatte, schrieb danach die Urkunden vor Ort. Heute undenkbar, denn gegenwärtig sind beim Cap-Arcona-Gedenklaufl, der dieses Jahr am 6. September 2015 um 10.00 Uhr zum 30. Mal am Ehrenmal gestartet wird, rund einhundert Teilnehmer. Der Start erfolgt über Handy und im Ziel wird man anhand eines Disponders registriert. Die Urkunden, die jeder Teilnehmer erhält, werden innerhalb von wenigen Minuten ausgedruckt. Eines hat sich nicht geändert. Zu Beginn jedes Laufes wird der Toten des KZ-Schiffes „Cap Arcona“ gedacht. Nie soll vergessen werden, wie sinnlos diese Bombardierung war.

Interview mit Werner Schiemann:

Wer hat Dich damals beauftragt, den Lauf zu organisieren?

Das war in erster Linie die Schulleitung. Udo Eggers, der damals Bürgermeister war, unterstützte diesen Lauf mit großem Engagement.

Wer unterstützte Dich?

Alle Kollegen der Schule waren eingespannt, da dieser Lauf immer am 1. September, dem Weltfriedenstag, stattfand. Jede Klasse und jeder Betrieb schickte eine Abordnung. Besonders die kleinen Schüler liefen mit großem Ehrgeiz.

Jeder Teilnehmer erhielt eine Teilnehmerschleife mit den Daten des Laufes. Der erste Lauf fand 1981 statt, der letzte im Jahre 1989. Dann trat eine sportliche Pause ein.

Welche Bedeutung hat der Sport für Dich?

Wie wichtig der Sport ist, kann ich selbst nachvollziehen. Jede körperliche Ertüchtigung ist wichtig. So stählt man seinen Körper und bleibt lange gesund.

Wer nur vor dem Fernseher sitzt, oder wie heute nur Zeit vor dem Computer verbringt, wer raucht und sich kaum bewegt, der kann seine Muskulatur und den Geist nicht entwickeln.

Interview mit Dietrich Eggers:

Wie kommst Du zum Cap-Arcona-Lauf, obwohl Du in Schwerin wohnst?

1983 erfuhr ich von meinem Cousin Udo Eggers, dass dieser Gedenklaufl auf Poel organisiert wird. Auf Anhieb belegte ich den 3. Platz, der mich motivierte, an weiteren Läufen teilzunehmen.

Was hat Dir der Lauf immer bedeutet?

Insbesondere die Ehrungen und Erinnerungen an die Tragik der „Cap Arcona“ und deren Opfer war stets Anlass meiner Teilnahme. Aber ich

bin auch auf allen Kontinenten der Welt, einen Marathon gelaufen. „Außer auf den schneebedeckten“, sagte er augenzwinkernd.

Warum hast Du so oft daran teilgenommen?

Es war immer eine Herausforderung. Auch über 20 km lief ich sehr gern. Selbst bei strömendem Regen im Jahre 1988 und 10° Celsius gab es keinen Halt. Ich war nur bei den ersten zwei Läufen nicht anwesend und bin somit der Läufer mit den meisten Teilnahmen.

Was motivierte Dich, nach Poel zu kommen?

Das Wiedersehen mit Sportfreunden und die Organisation der Läufe, aber auch der fast familiäre Zusammenhalt und die Atmosphäre auf der Insel waren immer anziehend für mich und meine Frau.

Was möchtest Du an die jüngere Generation weitergeben?

Die Jugend sollte vor dem Lauf die Ehrung an der Gedenkstätte beibehalten und Mahnung und Erinnerung wach halten.

Interview mit Edgar Liehmann:

Wie bist Du zum Lauf gekommen?

1982 habe ich von dem Lauf erfahren – von Uwe Thom. Er war Sektionsleiter Laufen bei der SG Schiffahrt/Hafen Wismar. Damals war ich gerade Mitglied der Laufgruppe geworden.

Wie fing alles an?

Ich habe den ersten Lauf 1982 über 10 km mitgemacht. Die Anzahl der Teilnehmer ist nicht mehr feststellbar. Auf alle Fälle waren vor der Wende stets viele Schüler aus Kirchdorf dabei. Im Jahre 2014 habe ich meine 20. Teilnahme verbuchen können.

Welches waren Deine größten Erfolge und woran erinnerst Du Dich sehr gern?

Im Jahre 1996 war die Bestzeit über die 11,2 km: 45 Minuten und 43 Sekunden. Dami belegte ich Platz 5 von 19 Läufern.

Was ist am Cap-Arcona-Lauf anders als an den anderen Läufen – kommen manchmal Erinnerungen an die Zeit der Schiffskatastrophe.

Die gute Organisation gefällt mir. Die Kranzniederlegung am Ehrenmal geht stets unter die Haut. Auch die Teilnahme einer Delegation aus Neustadt/Holstein und anderer Gedenkstätten ist sehr wertvoll. Die besondere Atmosphäre des Laufes beeindruckt. Sehr schön ist auch der Rundkurs gewählt, der vom Ehrenmal vorbei am Sportplatz, über Vorwerk und Gollwitz geht und erneut am Ehrenmal vorbeiführt. Zwischen Gollwitz und dem Schwarzen Busch kann man sehr schön die Natur der Ostsee genießen.

Wie bereitest Du Dich auf den Cap Arcona Gedenklaufl vor?

Die Vorbereitungen zum Lauf sind oder waren nicht besonders, es war stets Bestandteil meiner Laufaktivitäten. Den Termin habe ich immer nach Möglichkeit eingeplant und es war für mich eine besondere Verpflichtung.

Interview mit Uwe Thom:

Du warst einer der ersten Teilnehmer des Cap-Arcona-Gedenklaufls. Damals gab es noch andere Strecken?

Das stimmt. Es gab auch schon mal eine 20-km-Strecke. Den ersten und den dritten Lauf konnte ich sogar in meiner Altersgruppe gewinnen.

Was geht Dir während des Laufens durch den Kopf?

Man hört in seinen Körper hinein oder hat Gedanken ganz privater Natur. Selbst wenn man sich quälen muss, freut man sich, wenn man im Ziel erfolgreich ankommt.

In den letzten Jahren warst Du nicht mehr als Läufer, sondern als Moderator tätig. Was ist interessanter?

Wenn nach vielen Jahren des aktiven Laufens die Gesundheit nicht mehr mitmacht, ist es sehr wohltuend, als Moderator bei den Läufen dabei zu sein. Man fühlt mit, wenn die Läufer auf die Strecke gehen und kennt das tolle Gefühl, wenn sie durch das Ziel laufen.

Selbst moderiere ich die Oster-Strand- und Weihnachtsläufe in Wismar, den Haneschaulauf der AOK, den Inseellauf der AOK, den Gesundheitslauf des KSB und als Höhepunkt, den Schwedenlauf der Hansestadt Wismar. Dabei blühe ich richtig auf.

Welche Gedanken bewegen Dich, wenn die Läufe auch heute noch an dieser ehrenvollen Stätte ausgetragen werden?

Die gemeinsame Kranzniederlegung ist immer ein bewegender Moment. Man stellt sich dabei vor, was in den Köpfen der Menschen im Moment des Unterganges vorgegangen ist. Und dann zieht man Parallelen zur heutigen Zeit.

Ich bin stolz darauf, bei fast allen Läufen dabei gewesen zu sein.

Interview mit Roland Martzahn:

Was war für Dich der Anlass, den Cap Arcona Lauf wiederzubeleben?

In erster Linie der sportliche Aspekt. Ich war von der Armee gekommen und hatte dort an Wettkämpfen teilgenommen und wollte mich weiterhin mit anderen messen.

Du warst bei den Läufen in der DDR-Zeit schon dabei, was ist heute anders?

Ursprünglich war das mal ein Städtelauf, der bis Wismar ging. Das hatte sich aber dann in diesen Rundkurs geändert.

Du hast 2013 die Laufbewegung wieder auf die Insel gebracht, was war Dein Motiv dazu?

Es gab ja einige Läufe auf Poel. Diese wollten wir mit eigenen Sportlern besetzen Und wie man sieht, gibt es viele Laufwillige.

Der 30. Cap Arcona Gedenklaufl am 6. September 2015

Die Anmeldung erfolgt ab 8.30 Uhr und endet ca. 9.30 Uhr auf dem Sportplatz. Der Start erfolgt nach einer kurzen Ansprache und Kranzniederlegung kurz nach 10.00 Uhr. Gestartet werden im Minutenabstand zunächst die 11,2-km-, danach 1,4-km- und dann die 2,4-km-Strecke. Die 4-km-Strecke kann laufenderweise oder im Nordic Walking absolviert werden. Ziel ist in jedem Fall auf dem Sportplatz. Dort erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde und die Streckensieger jeweils einen Pokal. Die Tombola mit Preisen der ansässigen Unternehmen bildet den Abschluss der Veranstaltung.





Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Poel gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste im September

um 10.00 Uhr in der Inselkirche

- 6.9.: Seemannsgottesdienst mit Kindergottesdienst,
- 13. und 27.9.: mit Abendmahl und Kindergottesdienst,
- 20.9. Erntedankgottesdienst mit Kindergottesdienst

Kirchenführungen mit Pastor Staak nach den Gottesdiensten

Veranstaltungen im Pfarrhaus:

- Chorprobe montags um 19.30 Uhr
- Bastelkreis dienstags um 13.30 Uhr
- Konfirmandenunterricht 8. Klasse am Freitag, 11.9. und 25.9., um 17.00 Uhr
- Vorkonfirmanden 6./7. Klasse am Freitag, 18.9., um 17.00 Uhr
- Seniorennachmittag am Mittwoch, 2.9., um 14.30 Uhr – Ausflug am 29.9. nach Bad Doberan und Rerik
- Kinderkirche am 12.9., 9.30 – 11.00 Uhr
- Gottesdienst für Kleine Leute am 26.9. um 9.30 Uhr
- Bläseranfänger:
Gruppe I dienstags 16.00 bis 17.00 Uhr,
Gruppe II freitags 16.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungen in der Kirche:

- Kirchenputz zum Erntedankfest am Freitag, 18.9. um 14.00 Uhr

Konzerte in der Kirche mittwochs um 19.30 Uhr

- 2.9.: Vokalkonzert mit dem Ensemble SACRALISSIMO, Opernarien und sakrale Lieder aus aller Welt unter der Leitung von Dilian Kushev
- 9.9.: Camerata Musica Wismar, Werke von Schubert und Vivaldi, Eintritt: 10 Euro/ermäßigt 8 Euro / Kinder bis 14 Jahre frei

Sprechstunden im Pfarrhaus

montags von 9.00 bis 11.00 Uhr und donnerstags von 17 bis 18 Uhr

Die Anmeldung aller Beerdigungen auf den Poeler Friedhöfen (ob kirchlich oder weltlich) erfolgt über das Poeler Pfarramt. Ohne Anmeldung ist die Beerdigung nicht statthaft.

Adresse

Pastor Johannes Staak
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Möwenweg 9
23999 Kirchdorf/Insel Poel
Tel.: 038425/20228, Fax: 038425/42459
E-Mail: kirchdorf@elkm.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinde Poel

- für Kirchgeld und Spenden:
IBAN: DE 73 140 613 080 003 324 303
- für Friedhofsgebühren:
IBAN: DE 20 140 613 080 103 324 303
bei der Volks- und Raiffeisenbank eG
BIC: GENODEF 1 GUE

Liebe Poeler, liebe Gäste!

Wer über den Poeler Damm auf die Insel kommt, erblickt ein farbenfrohes Banner, auf dem zu einem großen Ereignis eingeladen wird. Am 19. und 20. September wird auf Poel das Kreiserntedankfest gefeiert. Seit Monaten arbeiten viele engagierte Menschen an der Vorbereitung, machen sich Gedanken und organisieren die verschiedenen Veranstaltungen, damit das Fest gelingt. Zum Ende der Ernte ein großes Fest zu feiern, ist eine uralte Tradition, die die Menschen durch alle Generationen und Zeiten bewahrt haben. Bis heute ist das so geblieben, auch wenn in unserer Zeit nur wenige unmittelbar mit der Erntearbeit verbunden sind. Die meisten erleben das Ernten und die damit verbundene Freude vielleicht noch in ihren Gärten. Ich erinnere mich an die Erntezeit, als ich noch Schüler war. Da vibrierte unser Dorf förmlich, weil so viele mit der Ernte verbunden waren. Auch wir mussten zu Einsätzen auf die Felder, um die Erträge einzubringen. Das war eine anstrengende Sache. Und doch war sie auch wunderschön. Ich möchte sagen, es war eine heilige Arbeit, die unmittelbar mit dem täglichen Brot verbunden war, das wir im Vaterunser so nachdrücklich erbitten („Unser tägliches Brot gib uns heute!“). Seit dieser Zeit habe ich ein besonderes Verhältnis dazu, wenn die Zeit der Ernte gekommen ist und die Felder abgeerntet werden. Das Einbringen der Früchte ist neben aller Arbeit deshalb vor allem eine tiefe Freude. In ihr hoffen und erwarten wir, dass in der kommenden Zeit genug zum Leben da sein wird.

Allerdings ist heutzutage dieses unmittelbare Erleben oftmals verloren gegangen, da wir an volle Regale gewöhnt sind und das tägliche Brot zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist, über die wenig nachgedacht wird. Was ist ein Brot schon wert? Deshalb bin ich sehr froh, dass nicht einfach nur zu einem Erntefest eingeladen wird, sondern dass wir ein Erntedankfest feiern. Dieses kleine Wörtchen „Dank“ hat für unser Leben eine große Wirkung. Von ihm hängt viel ab. Denn nur der dankbare Mensch öffnet seine Augen für das, was

ihm geschenkt wird. So ist das Erntedankfest eine gute Gelegenheit zum Danken für das tägliche Brot. Da sind z. B. die Menschen, die in der Landwirtschaft die ganze Arbeit auf sich genommen haben, um die Ernte einzufahren. Auch wenn heute vieles durch Maschinen erledigt wird, wird doch großer Sachverstand und nach wie vor auch körperliche Anstrengung gebraucht, um das zu ernten, was gewachsen ist. Und dann geht die Arbeit weiter, damit Brot daraus wird. Das „tägliche Brot“ steht übrigens nicht nur für die Lebensmittel, sondern darüber hinaus für alles, was wir jeden Tag benötigen, um leben zu können. Das bedeutet, dass es letztlich viele sind, denen wir für ihre lebensnotwendige Arbeit danken können. Gott sei Dank, dass es sie alle gibt! Gott sei Dank! Ja, ihn wollen wir nicht vergessen: unseren Schöpfer. Er hat das Leben geschaffen und unsere Erde fruchtbar gemacht. Er hat dem Leben eine unverwundliche Kraft gegeben, wie es am Anfang der Bibel zu lesen ist: So lange die Erde steht, sollen nicht aufhören Saat und Ernte (1. Mose 8,22). Nur deshalb können wir arbeiten und ernten. Dafür wollen wir in unserem Gottesdienst zum Kreiserntedankfest gemeinsam danken und zugleich bedenken, dass das tägliche Brot keine Selbstverständlichkeit ist. Immer noch gibt es neben dem Überfluss Hunger auf der Welt. Die Ermutigung zum Teilen und das Sammeln für die Aktion „Brot für die Welt“ kann deshalb Ausdruck unserer Dankbarkeit sein. Auch gibt es neue Sorgen um die künftigen Ernten, wenn man die Veränderungen des Klimas beobachtet. Die Trockenheit in diesem Jahr hat uns erneut vor Augen geführt, dass wir in großen Abhängigkeiten gebunden sind. So gehört zu unserem Dank die erneute Bitte um den Segen Gottes, ohne den wir nicht leben und unsere Verantwortung tragen können, dazu. Und so freue ich mich auf das besondere Erntedankfest in diesem Jahr und wünsche gutes Gelingen von der Bauernolympiade bis zum großen Umzug, im Festzelt und in der Kirche.

Herzliche Grüße und ein gesegnetes Erntedankfest!
Ihr Johannes Staak, Pastor

Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

09:30 Uhr Bibelgespräch
10:45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

4.-6.9. Landeslager M-V in Dobbertin
Der weitere Plan ist noch in Arbeit. Bitte im Schaukasten und Internet informieren. Infos gibt es auch unter 038425 20270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Chr. Schleif, Tel. 03841 700760
Falk Serbe, Tel. 038425 20270

weitere Infos

www.adventgemeinde-kirchdorf.de oder
<http://kirchdorf.adventist.eu>

Im Reitstall Plath in Timmendorf weht ein neuer Wind



Der 50-jährige Franciscus van Amelsfoort ist neuer Stallmanager und Ausbilder in Timmendorf. Auf Tjena war er zuletzt auch selbst erfolgreich.

Ob es die gute frische Inselluft auf Poel ist, die schmackhaften Salzwiesen, Talent der Reiter oder ein gutes Auge für die Beschaffung leistungsstarker Pferde und ein Management, das alles optimal koordiniert, ist schwer zu sagen. Auf jeden Fall geht die Erfolgsstory des Reitsports in Timmendorf weiter. Um den Leistungsstand zu halten und weiterzuentwickeln, geht Turnier- und Handelsstallbesitzer André Plath neue Wege. „Damit nicht alle Last auf meinen Schultern liegt und ich mehr Freiräume für den Handel mit Pferden bekomme, denn der macht einen nicht unbedeutenden Teil unseres Unternehmensprofils aus, haben wir mit Franciscus van Amelsfoort einen Mann gefunden, der nun unseren Reitstall managt und sich um das Training unseres Mitarbeiters Christoph Lanske und das meiner Tochter Lilli kümmert“, erklärt André Plath. Der 50-jährige Holländer lebt als Selbstständiger in Sachen Pferde und Reitsport schon viele Jahre in Deutschland. Zuletzt hat er als Unterpächter einen eigenen Handelsstall auf der Reitanlage von Holger Wulschner in Groß Viegeln betrieben. Von 1995 bis 2004 war er überwiegend in Schleswig-Holstein aktiv und hat für zahlreiche Pferdebesitzer überwiegend junge Pferde in den Sport gebracht. 57 Siege bis Klasse M kann er aus dieser Zeit vorweisen. Seine umfangreichen Erfahrungen will er nun in den Reitstall Plath einbringen. „Als André mich fragte, ob ich nicht Lust hätte, bei ihm auf selbstständiger Basis als Stallmanager und Ausbilder zu arbeiten, habe ich gleich zugesagt. Ich habe die Poeler lange beobachtet und mag den Menschenschlag, der hier und da ja auch etwas rau, aber sehr ehrlich ist. Und dass im Stall Plath mit viel Sachverstand gearbeitet wird, haben die Akteure ja hinlänglich bewiesen“, begründet Franciscus van Amelsfoort seinen Einstieg auf der Insel Poel. Neun Jahre hat van Amelsfoort selbst keine Turniere bestritten. Damit fing er



Sieben 1- und 2-Sterne-M-Siege holte René Rückert allein mit der siebenjährigen Stute Cool Pleasure bei den letzten drei Turnieren für den RFSV Insel Poel.



Sonst vielfach im Vielseitigkeitssattel unterwegs, gab es für Lara Bergmann in Blowatz sieben Platzierungen, darunter ein Sieg auf Candy Girl.

wieder an, als er seine Arbeit in Timmendorf aufgenommen hat. „Das Franz unserem Verein und Stall auch als Reiter Erfolge beschern würde, damit haben wir gar nicht gerechnet“ sagt André Plath. Bei vier Turnieren war der 50-Jährige bisher für Poel im Einsatz, hat zwei M-Springen gewonnen, wurde in Mühlengiez am 9. August sogar in einem S-Springen platziert und trug sich bisher insgesamt achtmal in die Platzierungslisten ein. „Für mich zählen aber besonders die Erfolge von Lilli und Christoph“, betont Amelsfoort. Und die können sich auch in den letzten Wochen sehen lassen. Seit unserem letzten Beitrag nur bei zwei Turnieren im Einsatz, brachte die 13-jährige Lilli Plath vom Junior-Ostsee-Championat in Groß Viegeln acht Preisschleifen in den Klassen M und S mit nach Hause, von der „Pferd 2015“ in Mühlengiez (7. bis 9. August) waren es fünf. In einem starken Feld aus Reitern aller ostdeutschen Verbände hat sie sich mit dem 2. Platz im Stilspringen Klasse M auf Cognac für das Finale des begehrten Eggersmann-Junior-Cup anlässlich des Weltcup-Turniers im Januar 2016 in Leipzig qualifiziert. Als jüngstes Teammitglied trug sie auf Alcira außerdem wesentlich dazu bei, dass Mecklenburg-Vorpommern hinter den starken Teams aus Schleswig-Holstein, in denen Medaillengewinner bei deutschen und Europameisterschaften ritten, Dritter im Mannschaftsspringen mit zwei Umläufen beim Junior-Ostsee-Championat wurde. Vater André Plath reitet nur noch ganz dosiert und gezielt auf Turnieren. Sein größter Erfolg nach dem Gewinn der Landesmeisterschaft im Juli in Redefin war in Mühlengiez der 3. Platz im Großen-Drei-Sterne-Preis vom Lübzer Pils am 9. August auf AFP's Cosmic Blue. In den S-Springen von Blowatz (18./19.7.) wurde er am Samstag auf AFP's Chantal Dritter und im Großen Preis auf AFP's Cosmic Blue Vierter. Zahlreiche Erfolge kann Christoph Lanske für



Auch Ramona Schilloks reitet für den RFSV Insel Poel, platzierte sich in den letzten Wochen 22-mal und kam mit Quick (Foto) zu sieben M- und S-Platzierungen. Fotos: Jutta Wego



18 Preisschleifen, überwiegend mit jungen Pferden, aber in Klasse S auch mit Chacco's Girl (Foto), holte Christoph Lanske für den Reitstall Plath.



Die 13-jährige Lilli Plath (hier auf AFP's Chantal) holte bei zwei Turnieren 13 M- und S-Platzierungen und qualifizierte sich in Mühlengiez für das Final des Eggersmann-Junior-Cup in Leipzig.



Nach dem Gewinn der Landesmeisterschaft und S-Platzierungen in Blowatz war der 3. Platz im Großen-Drei-Sterne-Preis von Mühlengiez auf AFP's Cosmic Blue wieder ein bedeutender Erfolg für André Plath.

seinen Arbeitgeber vorweisen. In Blowatz und Mühlengiez ritt er 18-mal ins Preisgeld. Darunter befinden sich zwei Siege, sechs zweite, zwei dritte und vier vierte Plätze, überwiegend mit jungen Pferden. Im Zeitspringen Klasse S von Mühlengiez, einer Qualifikation zur German-Horse-Pellets-Tour mit Finale beim Weltcupturnier in Leipzig, belegte er auf Lucy den undankbaren 4. Platz, der leider nicht zur Teilnahme am Finale berechtigt. Zu den Erfolgen des RFSV Insel Poel trugen auch wieder René Rückert, dessen Freundin Ramona Schilloks und Lara Bergmann bei, die eigene Reitställe betreiben. Ramona Schilloks ritt mit jungen Pferden an den letzten vier Wochenenden 22-mal in die Platzierungen. Auf Quickstep und Cenny wurde sie im 2-Sterne-Springen der Klasse M dreimal Zweite und einmal Dritte. René Rückert gewann mit seiner erst siebenjährigen Erfolgsstute Cool Pleasure sieben M-Springen der 1- und 2-Sterne-Klasse. Sieben Platzierungen, alle am 17./18. Juli in Blowatz erzielt, trug Lara Bergmann zu den Vereinerfolgen bei. Insgesamt kamen die Poeler Springreiter an den letzten vier Wochenenden zu 13 Siegen und platzierten sich weitere 87-mal. (FW)

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK Mo.-Do. ab 19.00 Uhr (0385) 50000
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Elektro Frenkel (038425) 42873
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär (038425) 42466
 Olaf Broska (038425) 42519
Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen 08000 116 016
 Insel-Apotheke (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnotdienst (03841) 62575
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar 0172 3223381
 (Bereitschaftsnummer)



Schnitt!

Aktionspreis
99€*

* UVP des Herstellers. Aktionspreis, solange Vorrat reicht.

Die STIHL Heckenschere HSE 42:

- handlich, leise, kraftvoll
- exakter Schnitt und ruhiger, vibrationsarmer Lauf
- ideal für Trimmerarbeiten

Am Wallensteingraben 18 Wir beraten Sie gern!
 23972 Dorf Mecklenburg
 Tel.: 03841 790918, Fax: 790942
 info@lmv-mv.de

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg

**Suche für 2016
zuverlässige
Reinigungskraft
(gute Bezahlung)
Tel.: 038425 20312
Pension Schwarz Gollwitz**

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

möchte ich mich bei meinen Freunden, Bekannten, Verwandten und Nachbarn herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt meinen Kindern, Enkeln und Urenkeln für die große Überraschung.

Danke dem Team vom Sportlerheim, dem Poeler Party-Service sowie der Gemeindeverwaltung, dem Seniorenclub und Herrn Pastor Staak.

Christa Koch
Juli 2015

Wir machen Ihre Steuererklärung!

im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiterin Brunhilde Hahn
 Kieckelbergstraße 8a | 23999 Kirchdorf-Poel
 Tel. 038425-20670 | Mobil 0171-3486624
 brunhilde.hahn@steuerring.de

→ www.steuerring.de



Bestattungsunternehmen **Dieter Hansen GmbH**



Die Gestaltung eines Grabes erfordert einen genauen Blick.

Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477
www.bestattungen-hansen-mv.de

Der Hort im neuen Glanz

Viele fleißige Hände waren in der Ferienzeit im Hort „Poeler Kükennest“ aktiv. Einige Räume wurden sehr schön gestaltet. Dafür möchten wir uns bei Maik Schröder, Christian Schubert und Opa Willi bedanken. Die Farbe wurde uns von Herrn Pagel gesponsert, auch dafür herzlichen Dank. Gemeinsam mit unserer Leiterin Frau Köpnick und dem Erziehern vom Hort wurden neue Möbel z. B. Regale für die Schulranzen, Tische & Stühle gekauft. So konnten wir die Räume schön einrichten und neu gestalten. Also liebe Kinder, wir wünschen euch einen tollen Start ins neue Schuljahr und viel Freude im Hort.



Frau Mirow, Frau Wreth und Frau Buchholz

Spruch des Monats

Dem Fröhlichen ist jedes Unkraut eine Blume, dem Betrüben jede Blume ein Unkraut.

(Finnisches Sprichwort)

POELER IMMOBILIEN

POELER IMMOBILIEN

Der Inselmakler am Schwarzen Busch



Immobilienmakler für Wohnimmobilien mit EU-Zertifizierung
 Fachmakler für Ferienimmobilien
 Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD

**SIE WOLLEN VERKAUFEN?
DANN KOMMEN SIE ZUM
INSELMAKLER.**

**AUF POEL MIT 150 ERFOLGREICHEN
VERKÄUFERN DER FÜHRENDE MAKLER.**

Kompetenz verdient Vertrauen

Poeler Immobilien
 Sonnenweg 5 f
 23999 Insel Poel
 038425-789779 oder 0172-4019275



Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Oktober 2015 ist der 19. September 2015.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
 Amtliches Bekanntmachungsblatt
 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
 Gemeinde-Zentrum 13
 23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
 Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
 E-Mail: sekretariat@inselpoel.net, hauptverwaltung@inselpoel.net
 Internet: www.ostseebad-insel-poel.de

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
 Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
 Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.